

Zeitschrift: Arbido-B : Bulletin
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band: 1 (1986)
Heft: 2

Vorwort: Editorial
Autor: Wyss, Edmond G.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Die erste Nummer des Mitteilungsorganes **ARBIDO-B** liegt in Ihren Händen. Im Editorial von Nr. 6 der Nachrichten VSB/SVD ist bereits angetönt worden, warum und wozu zwei neue Periodica ins Leben gerufen worden sind.

Im ARBIDO-B ist der Text durch die Rubrikentitel strukturiert, sodass die einzelnen Themen, wie früher, leicht auffindbar sind. Der Text wird nicht mehr vom Buchdrucker abgesetzt, sondern mit einem von den Kosten her günstigeren Verfahren reproduziert.

Die Redaktionskommission steuert nicht nur die Geschicke von ARBIDO-B, vielmehr bildet sie die Verbindung zwischen den Mitgliedern der Vereinigungen und unserem Mitteilungsorgan. Dadurch entsteht ein "feedback", der eine optimale Erfüllung der Informationsbedürfnisse unserer Leser erlaubt!

Was haben eigentlich die vielen Formen von Periodica gemeinsam! Es gibt ja eine unglaubliche Vielfalt von Fach-, Spezial-, Konsumenten- und Massenzeitschriften, ganz abgesehen von Zeitungen, Magazinen und "Newsletters". Schon die neutrale Bezeichnung: Periodicum hat nicht überall die gleiche Bedeutung. So können sich die Amerikaner eher mit "serial" befreunden, während die Engländer "periodical" vorziehen - beide gebrauchen den jeweiligen Begriff sehr nüanciert.

Während ein Buch (Monographie) meistens keine Beziehung zu einem anderen Buch hat, stehen die Teile eines Periodicums in einer Relation zueinander. Etwas gerafft könnten alle Zeitschriften (im umfassenden Sinn) etwa so in einer Definition erfasst werden:

Ein Periodicum ist eine Publikation, die in mehreren Exemplaren (z.B. Heften), und jedes Exemplar in einer bestimmten Auflage (Menge) produziert wird. Ein gemeinsamer Name identifiziert die Einzelexemplare und ein Datierungs- und/oder Numerierungssystem zeigt ihre Verknüpfung auf. Im Prinzip hat ein Periodicum keinen Abschluss. Definitionen sind nicht ohne Gefahr! Sie versuchen bestimmte Klassen zu identifizieren, die sich von andern unterscheiden sollen - und werden bekanntlich von Ausnahmen wieder in Frage gestellt!

Für die Autoren stellt eine Zeitschrift ein empfängliches Stammpublikum dar. Da die Leserschaft eine ganz bestimmte Art von Beiträgen erwartet, selektioniert sich aus der grossen Menge der Leser besagtes Stammpublikum. Und in unserem Falle von ARBIDO-B, schliesst der Kreis sich wieder - **die Leser werden zu Autoren.**

Edmond G. Wyss